Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

News Nachhaltigkeit 11-22
Newsletter des Rates für Nachhaltige Entwicklung (15. Dezember 2011)

Die News Nachhaltigkeit 11-22 als PDF-Datei: http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6765

Die nächste Ausgabe der „News Nachhaltigkeit" erscheint am 12. Januar 2012.

---

* Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung

+ Mobilität der Zukunft: Jungvisionäre diskutieren mit Bundesminister Ramsauer
+ Deutscher Nachhaltigkeitskodex: Ratsinitiative gewinnt weitere Fürsprecher
+ Nachhaltigkeit: Kommunale Spitzenpolitiker fordern Unterstützung vom Bund

* Aktuelle Meldungen

+ Nachhaltige Entwicklung in Europa: viel Regen, wenig Sonnenschein
+ „Das Thema Lebensmittelverschwendung hat die Politik verschlafen" – Interview mit Sabine Werth, Gründerin der „Berliner Tafel"
+ Skandale oder Appelle – was motiviert zu nachhaltigem Konsum?
+ Landesregierung Thüringen legt Nachhaltigkeitsstrategie vor
+ Klimaschutz: Europa hinkt CO_2-Zielen weiter hinterher

* Studien, Berichte, Ausschreibungen
* Neue Bücher
* Termine

** Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung **

++ Mobilität der Zukunft: Jungvisionäre diskutieren mit Bundesminister Ramsauer ++

Junge Entscheider von morgen haben Ende November mit Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer über Möglichkeiten einer nachhaltigeren Mobilität diskutiert. Im Mittelpunkt des Treffens, das auf Initiative des Bundesministeriums zustande kam, stand ein Positionspapier zu den Themen urbane Mobilität und Fernverkehr sowie Werte- und Technologiewandel, erstellt von der Arbeitsgruppe „Verkehr und Mobilität" des RNE-Projekts „Dialoge_Zukunft_Visionen_2050". Die jungen Mitglieder der Arbeitsgruppe drücken darin ihren Wunsch nach Entschleunigung aus. Den, sagen sie, teilen viele Menschen.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6753

++ Deutscher Nachhaltigkeitskodex: Ratsinitiative gewinnt weitere Fürsprecher ++

Der Mitte Oktober vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) verabschiedete Deutsche Nachhaltigkeitskodex DNK stößt national und international auf große Zustimmung. Lobend zum neuen Transparenzstandard für nachhaltiges Wirtschaften äußerten sich zuletzt neben Bundesumweltminister Norbert Röttgen und etlichen deutschen Wirtschaftsgrößen auch Achim Steiner, Chef des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP), und die Europäischen Kommissare für Binnenmarkt sowie Industrie und Unternehmen, Barnier und Tajani. Unternehmen, die ihre Nachhaltigkeitsleistung mit dem DNK transparent machen wollen, können ab sofort Entsprechenserklärungen zur Veröffentlichung auf der Website des Rates einreichen.

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6760

++ Nachhaltigkeit: Kommunale Spitzenpolitiker fordern Unterstützung vom Bund ++

Die Bundesregierung muss mehr dafür tun, dass ihre Nachhaltigkeitsziele vor Ort, in den deutschen Städten und Gemeinden, umgesetzt werden können. Diese Ansicht vertraten eine Reihe kommunaler Spitzenpolitiker auf der Tagung „Rio+20 – Nachhaltig vor Ort! & Fünfter Netzwerk21Kongress", die vom 07. bis 09. Dezember in der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover stattfand. Über 600 Fachleute aus Politik, Wirtschaft, Umwelt- und Verbraucherschutz diskutierten dort auf Einladung der Landeshauptstadt in verschiedenen Foren Möglichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung und die Rolle, die Städten und Gemeinden bei der Umsetzung des Leitbilds zukommt. Das Teilplenum „Chefsache Nachhaltigkeit – von der Strategie zur Praxis" richtete der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) aus. Deutlich wurde darin, dass die beteiligten Stadtoberen sich auf dem Weg zur Nachhaltigkeit mehr Unterstützung und eine intensivere Zusammenarbeit mit den übergeordneten Ebenen wünschen.

Die vollständige Meldung lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6764

** Aktuelle Meldungen **

++ Nachhaltige Entwicklung in Europa: viel Regen, wenig Sonnenschein ++

Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union machen Fortschritte beim Kampf gegen die Erderwärmung und bringen immer mehr erneuerbare Energien ans Stromnetz, hinken aber bei vielen weiteren selbst gesetzten Nachhaltigkeitszielen ihren Ambitionen hinterher. Das offenbart der Anfang Dezember vom Europäischen Statistikbüro Eurostat publizierte Monitoringbericht zur Umsetzung der europäischen Nachhaltigkeitsstrategie. Mit dem Bericht zeichnen die Statistiker jedes zweite Jahr die Entwicklung wichtiger Nachhaltigkeitsindikatoren in der EU nach; visualisieren Trends mit Wettersymbolen. In der aktuellen Ausgabe überwiegen dunkle Regenwolken. Für etwas Sonnenschein sorgt ausgerechnet die Wirtschafts- und Finanzmarktkrise.

Den vollständigen Text der Meldung finden sie hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6759

++ „Das Thema Lebensmittelverschwendung hat die Politik verschlafen" – Interview mit Sabine Werth, Gründerin der „Berliner Tafel" ++

In Deutschland landen jedes Jahr geschätzte 20 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll, europaweit soll laut Europäischem Parlament sogar fast die Hälfte der Nahrung weggeworfen werden. Die Politik will dagegen jetzt was tun: Bundesverbraucherministerin Ilse Aigner will in Kürze Wege aus der Wegwerf-Gesellschaft aufzeigen, die EU-Parlamentarier das Jahr 2013 zum Jahr gegen Nahrungsmittelverschwendung erklären und die Wegwerf-Quote bis 2025 halbieren. Der sinnvollen Weiterverwendung nicht mehr verkaufbarer, aber genießbarer Lebensmittel hat sich in Deutschland die Tafel-Bewegung verschrieben, die vor 18 Jahren in Berlin ihren Ausgang nahm und seitdem nicht mehr verkaufbare Lebensmittel einsammelt und an soziale Einrichtungen und Bedürftige in der Bevölkerung verteilt. Gründerin und Vorsitzende der „Berliner Tafel" ist die Unternehmerin Sabine Werth. Was sie von den neuen politischen Initiativen hält und was sie tun würde, um der Verschwendung Einhalt zu gebieten, erklärt sie im Interview.

Das Interview lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6758

++ Skandale oder Appelle – was motiviert zu nachhaltigem Konsum? ++

Beim Konsum tritt Nachhaltigkeit häufig zugunsten von Kosten-Nutzen-Überlegungen in den Hintergrund. Produkte mit Bio- oder Umweltsiegel lassen die meisten Deutschen links liegen. Einen Mehrpreis für sie nimmt nur jeder Zweite in Kauf, wie eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts GfK aus dem November zeigt. Bestätigt wird das durch eine aktuelle Erhebung des Lebensmittelmultis Nestlé: Demnach lehnen 66 Prozent der Befragten Lebensmittel ab, die mit Kinderarbeit hergestellt wurden. Aber nur 31 Prozent würden dafür mehr bezahlen. Ähnliche Werte wurden beim Thema artgerechte Tierhaltung ermittelt. Warum fällt es Menschen offensichtlich so schwer, ihre Ansprüche umzusetzen? Und lässt sich diese Kluft schließen?

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6754

++ Landesregierung Thüringen legt Nachhaltigkeitsstrategie vor ++

Die schwarz-rote Landesregierung Thüringen hat am 07. Dezember eine Nachhaltigkeitsstrategie für den Freistaat vorgestellt. Mit ihr soll das „Grüne Herz Deutschlands" zum „Grünen Motor" der Bundesrepublik aufsteigen und das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung als Grundsatz in allen Politikfeldern verankert werden. Die Strategie gründet teils auf Empfehlungen eines von der Landesregierung eingesetzten Expertenbeirats zur nachhaltigen Entwicklung. Bürgerinnen und Bürger des Freistaats konnten ihre Wünsche und Ideen ebenfalls einbringen. Messbare Nachhaltigkeitsziele führt das Papier bis jetzt nur am Rande auf. Die Landesregierung will sie nachliefern.

Die vollständige Meldung lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6763

++ Klimaschutz: Europa hinkt CO_2-Zielen weiter hinterher ++

Deutschland zählt innerhalb der Europäischen Union zu einem der wenigen Vorreiter bei der Reduzierung des CO_2-Ausstoßes. Nach aktuellen Angaben der Bundesregierung lagen die deutschen Treibhausgasemissionen 2010 etwa 25 Prozent unter dem Niveau von 1990. Das sind rund vier Prozent mehr, als das Kyoto-Protokoll verlangt. Dänemark, Irland und Schweden können ebenfalls Fortschritte vorweisen. Das von den europäischen Staaten selbst gesetzte Ziel einer nahezu emissionsfreien Welt bis zur Jahrhundertmitte wird bei gleichbleibendem Tempo dennoch weit verfehlt.

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6762

** Studien, Berichte, Ausschreibungen **

++ Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt ERDE: jetzt Veranstaltungen eintragen ++

Das Jahr 2012 wurde von der Bundesregierung zum Jahr der Nachhaltigkeitsforschung ausgerufen. Es steht unter dem Motto „Zukunftsprojekt ERDE" und soll neue Wege beim Wirtschaften, Zusammenleben und beim Umweltschutz eröffnen. Organisationen aus Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft können sich mit Veranstaltungen am Wissenschaftsjahr beteiligen und Partner werden. Ein Newsletter hält auf dem Laufenden.

Mehr Informationen zum Wissenschaftsjahr 2012 finden Sie unter folgender URL:
http://www.zukunftsprojekt-erde.de

++ Bayern: Online-Bürgerdialog zur Nachhaltigkeitsstrategie eröffnet ++

Die bayerische Landesregierung hat einen Online-Dialog zu den Inhalten der geplanten Nachhaltigkeitsstrategie für den Freistaat eröffnet. Ein Entwurf der Strategie liegt seit Oktober vor. Alle interessierten Bürger und Verbände können sich noch bis 08. Februar mit ihren Wünschen, Forderungen und Ideen in die weiteren Beratungen einbringen. Die Ergebnisse der Konsultation sollen in die endgültige Nachhaltigkeitsstrategie einfließen.

Mitgestalten können Sie die bayerische Nachhaltigkeitsstrategie hier:
http://www.nachhaltigkeit.bayern.de/dialog/index.htm

++ Statistisches Bundesamt legt umweltökonomische Gesamtrechnung 2011 vor ++

Das Statistische Bundesamt hat im Dezember neue Daten zu Umweltnutzung und Wirtschaft für das Jahr 2011 vorgelegt. In dem Bericht zur umweltökonomischen Gesamtrechnung finden sich auf rund 150 Seiten aktuelle Daten, Trends und zahlreiche Analysen zur Nachhaltigkeit und Umweltproduktivität in Deutschland, zu Material- und Energieflüssen oder zur Umweltnutzung durch die privaten Haushalte.

Den jährlich erscheinenden Bericht können Sie hier herunterladen:
http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/UmweltoekonomischeGesamtrechnungen/Querschnitt/UmweltnutzungundWirtschaftBericht5850001117004,property=file.pdf

++ Studie: Recyclingsektor beflügelt europäischen Arbeitsmarkt ++

Das Recycling ausgedienter Produkte schont nicht nur die Umwelt. Die Kreislaufführung schafft auch mehr und besser bezahlte Jobs als die Deponierung oder Verbrennung von Abfall. Das zeigt ein neuer Bericht der Europäischen Umweltagentur, in dem die Rolle der europäischen Recyclingwirtschaft in der „grünen" Wirtschaft untersucht wird. Zwischen 2000 und 2007 wuchs die Beschäftigung in dem Sektor demnach EU-weit um 45 Prozent.

Die Anfang Dezember veröffentlichte Studie können Sie hier herunterladen:
http://www.eea.europa.eu/publications/earnings-jobs-and-innovation-the

++ Bürgerinitiative fordert Straßenbaumoratorium – öffentliche Petition eingereicht ++

In einer dem Petitionsausschuss des Deutschen Bundestags vorgelegten Petition fordert die „Bürgerinitiative Straßenbaumoratorium" eine Überprüfung aller Straßenbauprojekte des Bundes auf ihre Notwendigkeit und die Umschichtung freiwerdender Mittel in den Unterhalt bestehender Straßen. Deutschland, heißt es zur Begründung, verfüge über ein dichtes Straßennetz, dessen „Unterhaltung die öffentliche Hand erheblich überfordert".

Die bis 20. Dezember offene Petition und Erläuterungen zu deren Mitzeichnung unter
http://www.strassenbaumoratorium.de

++ Aktiv werden für Energieeffizienz – Leitfaden unterstützt Betriebsräte ++

Wie und was Betriebsräte und Beschäftigte tun können, um die Energieeffizienz in ihrem Unternehmen zu steigern, zeigt ein neuer Leitfaden des Berliner Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung. Er klärt auf rund 30 Seiten anhand verschiedener Beispiele, warum sich Energieeffizienz auszahlt, welche Hemmnisse ihr entgegenstehen und wie sich diese überwinden lassen. Außerdem finden sich darin Hinweise auf staatliche Förderangebote.

Den Ende November veröffentlichten Leitfaden können Sie hier herunterladen:
http://www.ioew.de/fileadmin/user_upload/DOKUMENTE/Publikationen/2011/Leitfaden_Aktiv_werden_fuer_Energieeffizienz.pdf

++ UN-Dekade für Biologische Vielfalt: jetzt um Auszeichnung bewerben ++

Die Vereinten Nationen haben die Jahre von 2011 bis 2020 zur internationalen Dekade für Biologische Vielfalt erklärt. Privatleute und Institutionen, die sich für die Artenvielfalt engagieren, können sich jetzt um eine Auszeichnung als offizielles Projekt der UN-Dekade bei deren deutscher Geschäftsstelle bewerben. Ausgezeichnete Projekte erhalten Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit und dürfen sich mit einem Dekaden-Logo schmücken.

Mehr zur UN-Dekade und der Auszeichnung als Dekade-Projekt erfahren Sie unter http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de/

++ Neues Internetportal zum Klimawandel will mit Mythen aufräumen ++

Wissenschaftlich unhaltbare Behauptungen zur Erderwärmung für Laien verständlich widerlegen – das will das neue Internetportal klimafakten.de. Das von der European Climate Foundation, einer Initiative mehrerer internationaler Stiftungen ins Leben gerufene Angebot umfasst derzeit 18 Entgegnungen von renommierten Forschern zu Thesen vom Kaliber „Kosmische Strahlung verursacht den Klimawandel".

Die zum Auftakt der Klimakonferenz in Durban ins Netz gestellte Seite finden Sie hier: http://www.klimafakten.de

++ „Wirtschaft ohne Wachstum": Kapp-Forschungspreis 2012 ausgeschrieben ++

Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem deutschsprachigen Raum können sich noch bis 15. Januar 2012 um den „Kapp-Forschungspreis für Ökologische Ökonomie" bewerben. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis honoriert wissenschaftliche Aufsätze und Essays, Diplom- und Masterarbeiten, die sich mit dem Thema „Wirtschaft ohne Wachstum" auseinandersetzen.

Mehr zu dieser Ausschreibung erfahren Sie unter der URL http://www.voeoe.de/2011/07/kapp-forschungspreis-2012-jetzt-bewerben/

** Neue Bücher **

Altner, Günter; Leitschuh, Heike; Michelsen, Gerd et al. (Hrsg.): Grüner Umbau. Neue Allianzen für die Umwelt – Jahrbuch Ökologie 2012. S. Hirzel Verlag, 2011, 21,90 Euro, ISBN 978-3-7776-2152-4.

Diefenbacher, Hans; Foltin, Oliver; Held, Benjamin; Rodenhäuser, Dorothee; Schweizer, Rike; Teichert, Volker; Wachowiak, Marta: Richtung Nachhaltigkeit – Indikatoren, Ziele und Empfehlungen für Deutschland. Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft, 2011, 15,00 Euro, ISBN 978-3-88257-061-X.

Engelfried, Justus: Nachhaltiges Umweltmanagement. Oldenbourg Verlag, 2011, 34,80 Euro, ISBN 978-3-486-59815-5.

Jahnke, Katja: Mobile Umweltbildung in Deutschland. Analyse und Wirkung angewandter pädagogischer Konzepte im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Kovac, 2011, 85,00 Euro, ISBN 978-3-8300-6009-3.

Kolleck, Nina: Global Governance, Corporate Responsibility und die diskursive Macht multinationaler Unternehmen. Freiwillige Initiativen der Wirtschaft für eine nachhaltige Entwicklung? Nomos, 2011, 49,00 Euro, ISBN 978-3-8329-6413-9.

Rogall, Holger; Binswanger, Hans Christoph; Ekardt, Felix et al. (Hrsg.): Jahrbuch Nachhaltige Ökonomie 2011/2012. …im Brennpunkt: „Wachstum". Metropolis, 2011, 29,80 Euro, ISBN 978-3-89518-900-5.

Schrader, Christian: Beiträge multinationaler Unternehmen zur nachhaltigen Entwicklung in Base of the Pyramid-Märkten. Verlag Dr. Rainer Hampp, 2011, 24,80 Euro, ISBN 978-3-86618-624-8.

** Termine **

15. bis 16. Dezember, Berlin
Internationale CSR-Konferenz: CSR – Gesellschaftliche Verantwortung im internationalen Dialog
Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
Info und Anmeldung: http://www.csr-konferenz.bmas.de

10. Januar, München
Nachhaltige Landnutzung und Ernährung: klimafreundliche Landbewirtschaftung und globale Nahrungssicherung?
BenE München u.a.
Info und Anmeldung: http://www.bene-muenchen.de/bene-aktiv/projekte/ringvorlesung-nachhaltigkeit

24. Januar, München
Klimawandel und Gerechtigkeit – Klimawandel: Prüfstein für nachhaltiges Handeln
BenE München u.a.
Info und Anmeldung: http://www.bene-muenchen.de/bene-aktiv/projekte/ringvorlesung-nachhaltigkeit

30. bis 31. Januar, Bonn
Globale Lebensstile – Neue Wege für die Entwicklungspolitik
Landesregierung Nordrhein-Westfalen u.a.
Info und Anmeldung: http://www.bonn-conference.nrw.de/

07. Februar, München
Erneuerbare Energien: Technische Wunder und Akzeptanzkonflikte
BenE München u.a.
Info und Anmeldung: http://www.bene-muenchen.de/bene-aktiv/projekte/ringvorlesung-nachhaltigkeit

14. Februar, München
Kultur der Nachhaltigkeit: Wohlstand oder Wachstum?
BenE München u.a.
Info und Anmeldung: http://www.bene-muenchen.de/bene-aktiv/projekte/ringvorlesung-nachhaltigkeit

20. bis 21. Februar, Hamburg-Harburg
Erneuerbare Energien in der beruflichen Praxis
Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband u.a.
Info und Anmeldung: http://www.umweltbildung.de/fileadmin/inhalte/Materialien/ANU_BNEE_Flyer_Savethedate_final.pdf

28. bis 29. Februar, Leipzig
Stromnetze und Energieinfrastruktur der Zukunft – ein Thema der Bildung für nachhaltige Entwicklung
Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband u.a.
Info und Anmeldung: http://www.umweltbildung.de/fileadmin/inhalte/Materialien/ANU_BNEE_Flyer_Savethedate_final.pdf

---

Die News Nachhaltigkeit erscheinen alle zwei Wochen. Darin veröffentlichte Informationen stellen keine Positionen des Rates oder Meinungsäußerungen von Ratsmitgliedern dar, sofern diese nicht ausdrücklich als Quellen genannt oder zitiert werden.

Weitere Informationen zu Ihrem Thema finden Sie mit der Suchfunktion in unserem Online-Angebot unter http://www.nachhaltigkeitsrat.de.

Neue Interessenten können sich unter folgender Adresse eintragen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabo-rss

Herausgeber:
Rat für Nachhaltige Entwicklung
Geschäftsstelle
c/o GIZ
Potsdamer Platz 10
D-10785 Berlin
E-Mail: info@nachhaltigkeitsrat.de
http://www.nachhaltigkeitsrat.de

Redaktion:
Thomas Wischniewski, freier Journalist, mail@thomas-wischniewski.de
Katja Tamchina, Medienreferentin RNE, katja.tamchina@nachhaltigkeitsrat.de

© Copyright 2011 @ Rat für Nachhaltige Entwicklung

Die Verbreitung der Newsletter-Inhalte ist mit Quellenangabe und Links zu den Original-Meldungen auf der Website des Rates für Nachhaltige Entwicklung erlaubt.